



Eröffnungsrede der Präsidentin

EVP-Parteipräsidentin und Nationalrätin

Marianne Streiff, BE

Liebe Delegierte

Bei einer Besinnung im Bundeshaus wurde erzählt, dass im Entree der Abteilung Personelles des Armee-Führungstabes in Bern an der Wand ein Kasten hängt mit der Aufschrift: „Im Inneren befindet sich das Wertvollste dieses Gebäudes.“ Wenn man gespannt das Türchen öffnet, schaut man in einen Spiegel. So einen Kasten hätte ich heute auch gerne an die Eingangstüre gehängt. Sie alle sind heute das Wertvollste in diesem Gebäude und ich heisse Sie alle ganz herzlich willkommen zu unserer Ausserordentlichen Delegiertenversammlung.

Es ist mir wichtig Sie heute so zu begrüessen und Ihnen das wieder einmal direkt sagen zu können, verbunden mit einem grossen und herzlichen Dank für alles was Sie für die Menschen in diesem Land tun.

Als Christen in der Politik, die sich von den Grundsätzen des Evangeliums leiten lassen, sind Sie sichere Werte und gerade jetzt besonders wichtig und gefragt. Weshalb?

Als die EVP in den letzten Jahren die Betonung der christlichen Werte als einen wichtigen Teil ihrer politischen Stossrichtung definiert hat, standen wir damit praktisch alleine da.

Gegenwärtig jedoch ist eine Wertedebatte im Gang wie man sie schon lange nicht mehr gesehen hat. Der neue CVP Präsident zum Beispiel sucht buchstäblich Mikrophone und Kameras, um seine Botschaft zu platzieren. Sie heisst: Das Christentum ist das Fundament der Schweiz und diese habe sich klar abzugrenzen. Er läuft Gefahr, die Glaubens- mit der Migrationsfrage zu vermischen und riskiert dabei, andere Religionsgruppen auszuschliessen.

Christliche Werte sind gerade im Umgang mit den Fremden gefragt und eine grosse Herausforderung. In der Diskussion um Christliche Werte geht es um mehr als unsere traditionellen Haltungen und unsere Symbole. Verstehen

Sie mich nicht falsch. Tradition und Symbole sind mir auch wichtig und ich wehre mich auch dagegen, wenn wir aus lauter Rücksichtnahme unsere Wurzeln und unsere Identität verleugnen. Ich wünsche mir jedoch, dass unsere Werte gelebt werden im Miteinander und im politischen Alltag.

In der vergangenen Sessionswoche behandelten wir zum Beispiel das Stabilisierungsprogramm des Bundesrates. Immer wieder haben wir uns mit massiven Kürzungsanträgen für die Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen. Die Herausforderung, unsere Verantwortung auch hier wahrzunehmen ist gross. Mich schmerzen die Voten, die dazu teilweise fallen. Werte werden hier sehr unterschiedlich gewichtet.

Sie und ich sind aufgerufen, unseren Beitrag in der Wertediskussion zu leisten.

Wir wollen beitragen, dass die Botschaft der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe, zu der uns Advent und Weihnachten wieder neu den Weg ebnen, ihre Wirkung nicht verfehlen.

Ich glaube es ist unsere Dauer-Aufgabe mitzuhelfen, dass die grosse Hoffnung der Menschen auf Gerechtigkeit gestärkt wird:

"Sie schliesst die zusammen, die sich nicht abfinden wollen mit Ungerechtigkeit und Unrecht, mit der großen Schere zwischen Arm und Reich, mit Leiden und Not der einen und Überfluss und Reichtum der anderen." sagte am 1. Advent die Landesbischöfin Junkermann in Eisenach in ihrer Predigt zum Start der „Brot für alle“ Kampagne.

Stehen wir auch weiterhin zu unseren evangelischen Werten. Egal wo das passiert, in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Kirche im Gemeinderat, Kantons- oder Nationalrat oder eben auch an unserer Delegierten-versammlung.

Damit liebe Delegierte und Gäste leite ich über zur Eröffnung der Delegierten-versammlung und begrüsse in unserer Mitte namentlich Hans Peter Bach-Steiner von der EVP Ortspartei Frutigen. Er hat einen sehr intensiven Wahlkampf um das Gemeindepräsidium hinter sich, der letztes Wochenende leider zu seinen Ungunsten entschieden wurde. Ich danke dir lieber Hans Peter sehr herzlich für all dein Herzblut und grosses verantwortungsvolles Engagement, das du hier in hier in Frutigen an den Tag legst.

Des Weiteren begrüsse ich mit Freude folgende Rednerin und Redner an unserer Delegiertenversammlung:

Den Gemeindepräsidenten von Frutigen Kurt Zimmermann,

und meine Kollegin und Kollegen aus dem Nationalrat

Susanne Leutenegger Oberholzer SP

Leo Müller CVP

Karl Vogler, CSP, Nationalrat CVP,

und last but not least Alt-EVP-Nationalrat Walter Donzé, welchem ich jetzt das Wort übergebe für einen kurzen besinnlichen Einstieg.

Ich erkläre hiermit die Versammlung als eröffnet.